

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 231.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 19. Mai 1904.

Verleger: Carl H. Schmalzer, Halle a. S., Gr. Poststr. 11. Druck: Carl H. Schmalzer, Halle a. S., Gr. Poststr. 11.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang: Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walter Engelbrecht in Halle a. S.

Abdruck von Zeitungsartikeln ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers nicht gestattet.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3. Telefon-Nr. Via Nr. 11 494. Druck und Verlag von Carl H. Schmalzer in Halle a. S.

### Der Kampf für die Verfassung.

Wenn ein Politiker es wagt, Zweifel darüber zu äußern, ob das bestehende Wahlrecht den Interessen der Nation förderlich sei, so wird er von der Sozialdemokratie und ihren Verbündeten sofort als „Staatsfeind“ gebrandmarkt, deren Umsturz der Verfassung ertrinke und auf die „Revolution von oben“ hinabreite. In Wahrheit aber und im tiefsten Grunde kann ein auf eine Korrektur des bestehenden Wahlrechts bedachtes Streben geradezu als ein Kampf für die Verfassung bezeichnet werden.

Der Inhalt der Verfassung ist keineswegs durch das bestehende Wahlrecht erschöpft. Innerhalb der Verfassung nimmt das Wahlrecht sogar nur einen verhältnismäßig unbedeutenden Platz ein. Durchaus nicht ist das wählende Volk ein primärer Bestandteil unserer verfassungsmäßigen Lebens. Die Faktoren dieses verfassungsmäßigen Lebens sind vielmehr der Bundesrat, der König von Preußen als Präsident des Bundes unter dem Namen Deutscher Kaiser und der Reichstag. Insofern nun aber die Sozialdemokratie prinzipiell und programmatisch darauf bedacht ist, den Einfluss und die Mitwirkung der monarchischen Gewalten aus unserer verfassungsmäßigen Lebens auszuschließen, betreibt sie allein den Umsturz der Verfassung und ist die Partei des Verfassungsbruchs. Darum ist der Kampf gegen die Sozialdemokratie zugleich ein Kampf für die Verfassung.

Der sozialdemokratische Umsturz der Verfassung besteht nicht nur auf die im Bundesrat und Reichstag zum Ausdruck gelangenden monarchischen Gewalten, sondern auch auf die „Volksvertretung“, den Reichstag. Der Reichstag setzt sich zusammen aus der Gesamtheit der Abgeordneten, denen bestimmte, in der Verfassung festgesetzte Rechte zugehören. Die Sozialdemokratie aber ist weit davon entfernt, diese verfassungsmäßigen Rechte der Abgeordneten unangefastet zu lassen. Nach der Verfassung sind die Mitglieder des Reichstages „an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden“. Der Abgeordnete ist gegenüber der Wählermasse souverän und in keiner Weise durch den Willen des Volkes und die Wünsche der Wähler verfassungsmäßig beschränkt.

Die Sozialdemokratie aber stürzt das verfassungsmäßige Verhältnis zwischen Wählern und Abgeordneten geradezu um, indem sie den Abgeordneten zum Werkzeug der souveränen Wählermasse degradiert. Ja, die Sozialdemokratie hat das Volksbewusstsein zum großen Teil systematisch dazu erzogen, nicht in den Abgeordneten und in dem Reichstage allein Faktor unserer verfassungsmäßigen Lebens zu sehen, sondern in der wählenden Volksmasse, die das Wahlrecht wie eine Zuckerrübe ihren Abgeordneten gegenüber handhabt. Die revolutionäre Umsturzpolitik gegenüber dem Reichstage hat die Sozialdemokratie ja auch ausdrücklich in ihrem Erfurter Programm festgelegt, indem dort gefordert wird: „Direkte Gesetzgebung durch das Volk vermittelt des Vorschlags- und Berwerfungsrechts.“ Das Referendum ist doch nichts anderes als der gegen den Reichstag und seine verfassungsmäßigen Rechte geführte Staatsstreik.

Die Sozialdemokratie identifiziert geradezu die Begriffe Wahlrecht und Verfassung, wodurch sie sich einer ungeheuerlichen Zurechnung schuldig macht. Die deutsche Reichsverfassung hat drei Hauptbegriffe bezugsweise drei Institutionen von primärer Bedeutung: Bundesrat, Kaiserthum, Reichstag. Wer eine dieser Institutionen beseitigen wollte, der machte sich allerdings des Umsturzes der Verfassung schuldig. Es gibt aber keinen bürgerlichen Politiker, der dergleichen beabsichtigt. Wohl aber arbeitet die Sozialdemokratie darauf hin. Wenn nun jene drei Institutionen als die primären und eigentlichen Faktoren unserer verfassungsmäßigen Lebens zu bezeichnen sind, so kommt dazu ein weiterer Faktor, dem aber nur sekundäre Bedeutung zuzuerkennen ist: die Volksmasse mit ihrem Recht, wählen zu dürfen. Aber auch dieses Recht hat kein einziger der bürgerlichen Politiker angefochten. Keinem ist es eingefallen, die Forderung zu stellen, daß irgend einen Teile der Volksmasse das Recht, wählen zu dürfen, genommen werden soll. Endlich handelt es sich in der Verfassung um die Bestimmung darüber, in welcher Form die Volksmasse ihr Recht, wählen zu dürfen, ausüben soll. Das Wahlrecht ist gar nichts anderes innerhalb unserer Verfassung, als ein bloßes Formalprinzip, das noch dazu einen nur sekundären Faktor unserer verfassungsmäßigen Lebens,

eben die wählende Masse, angeht. Dieses Formalprinzip steht nicht im mindesten auf einer Stufe mit den drei großen und primären Verfassungsinstitutionen: Bundesrat, Kaiserthum, Reichstag. Wer nun auf eine Korrektur jenes Formalprinzips bedacht ist, greift sich keineswegs an der Wesenheit der deutschen Reichsverfassung — im Gegenteil: Eine Korrektur jenes bloßen Formalprinzips verfolgt gerade den Zweck, die Wesenheit unserer Verfassung aufrecht zu erhalten und vor den sozialdemokratischen Umsturzgelüsten zu schützen. Es ist ein Kampf für die Verfassung, den die führen, die eine gewisse Aenderung des Wahlrechts in den Kreis ihrer politischen Erwägungen gezogen haben.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 18. Mai.

#### Verhinderung der Sozialdemokratie.

Die Generaldebatte über den preussischen Staatshaushaltsetat im Herrenhause am 11. und 13. d. M. wuchs sich zu einem lebhaften Meinungsaustrausch über die Notwendigkeit der Verhinderung der Sozialdemokratie und über die dazu geeigneten Mittel. Es erscheint möglich, kurz zusammenzufassen, was über den Gegenstand geklärt wurde. Der Reichsanwalt vertritt die Ansicht, wie er das früher schon öfter betont hat, fast alles von einer Einigkeit der bürgerlichen Parteien und glaubt, genug zu tun, wenn er begreift, die Regierung alles aus dem Wege räumt, was die bürgerlichen und staatsfeindlichen Parteien von einander trennt. Er will die begonnene Sozialreform unbeeinträchtigt darüber, ob sie von den Arbeitern anerkannt wird oder nicht, fortsetzen. Damit wolle sich die Regierung, wenn sie so ihre Schuldigkeit getan, das Recht, zu besonderen Maßnahmen gegen die Sozialdemokratie überzugehen, wenn diese durch ihr Verhalten dazu zwingt. Wir haben nun wiederholt darauf hingewiesen, daß die Politik der Regierung keineswegs überall auf eine Einigkeit der bürgerlichen Parteien gerichtet ist, sondern im Gegenteil vielfach auf Stiftung von Unfrieden in weiten Bevölkerungsklassen hinausläuft, und daß diese Unzufriedenheit gerade durch die Vorkämpfer der Sozialreform entstanden ist. Das vom Reichsanwalt angegebene Mittel dürfte also verfehlt sein. Aber auch wir sind der Meinung, wie sie die Sozialdemokratie für ihre Zwecke geschaffen haben, nur eine gleich geschlossene Organisation von den Ordnungsparteien mit Erfolg entgegenzutreten kann.

Von anderer Seite wurde betont, daß man gegen die Wahlen nur mit geistigen Waffen kämpfen könne. Dem wurde aber entgegengehalten, daß Waffen überhaupt nicht zu überlegen seien. Diese liegen sich nur führen; man müsse daher die sozialdemokratischen Führer ins Auge fassen und diese zu verführen suchen, indem man sie mit Verdächtigungen lasse. Auf diesem Wege können sie am besten zur Einsicht, daß die Dinge nicht so schlimm liegen, wie sie von ihnen immer hingestellt wurden.

Demgegenüber wurde von verschiedenen Seiten mit Recht jedes Entgegenkommen gegen die sozialistischen Führer, sowie insbesondere auch der Ausbau der Sozialreform als das ungeeignete Mittel zur Verhinderung der Sozialdemokratie bezeichnet. Jedes Zugeständnis fördert nur die Begehrtheit der Massen. Dem und Anerkennung habe man bisher dadurch nicht gemerkt. Die Unzufriedenheit ist doch nur geworden. Besonders war es Graf Mirbach, der zu einer Kritik unserer Sozialgesetzgebung einleitete, wie man sie bisher sehr selten gehört hat, die aber den Nagel auf den Kopf traf. So führte er u. a. aus:

Welche Mittel sollen wir nun zu einer wirksamen Verhinderung der Umsturzpartei anwenden? Die soziale Gesetzgebung — ich erwarte davon, offen gestanden, gar nichts! Vom grünen Tisch aus kann man das vielleicht verstehen. Wer die Zeitungs- und Gesandten der arbeitenden Klassen genauer kennt, wird mir darin recht geben, daß, wenn Sie den Arbeiter einer ständischen Rentenanstalt gegenüberstellen, er sehr bald auf der Ermüdung gelangen wird: warum bekomme ich aus diesem großen Sack nicht mehr? Stellen Sie dagegen die Arbeiter der Rentnerei des Arbeitgebers gegenüber, sieht er, daß er von dem mehr erhält, als er zu fordern berechtigt ist, erkennt er, daß das mit voller Hingebung seitens des Arbeitgebers geschieht, dann ist das etwas anderes, dann wird der Arbeiter ein dankbarer und ein zufriedener Mensch. Das gleiche werden wir nun und nimmermehr erreichen durch den Ausbau unserer sozialen Gesetzgebung; die ständischen Rentenanstalten werden dann niemals Zurückgefallen hervorzurufen, weil eher Begehrtheit! Ich frage Sie, hat seit der Emanzipation, seit der Wirksamkeit unserer sozialen Gesetzgebung, deren Tendenz zu bekämpfen mit vollkommenem Vernunft, und wozu in Deutschland, wie ich glaube, an der Spitze aller Nationen steht, die Unzufriedenheit, haben die Unstimmigkeiten wesentlich abgenommen? Ich glaube, das Gegenteil ist zutreffend.

Mit Recht wurde von demselben Redner scharf getadelt, daß so viele Gelehrte, namentlich Professoren der Universitäten, mit den Sozialdemokraten liebgefallen, und daß einzelne Parteien bei den Reichstagswahlen sich mit den Sozialdemokraten auf Kompromisse einließen. Andere Redner verlangten energische Maßnahmen gegenüber den fortgesetzten Verhinderungen der Wahlen durch Verbreitung unwahrer Tatsachen. Durch eine Verbreitung der im Reichstage gegen die

Sozialdemokratie gehaltenen Reden erreichte man nicht viel. Eine einzige energische Tat, wie der Widerstand der Fabrikanten in Grimnitzkau, verbreite unter den Sozialdemokraten mehr Schrecken als solche Reden. Berechtigt war auch jene Ansicht, daß man einen Rückgang des Einflusses der Arbeiter bei den Wahlen durch eine Abänderung des Wahlgesetzes, durch Straffung des wahlberechtigten Alters auf das 30. Lebensjahr erhoffen dürfe. Das waren, kurz zusammengefaßt, die wesentlichen Gedanken, die im Herrenhause über die Frage der Verhinderung der Sozialdemokratie verhandelt, und diese Gedanken werden wiederholt.

Um nun diese Zeit, wo das Herrenhaus über diese Anträge zu einer bedeutenden Abstimmung schritt, hat sich eine vielversprechende Vereinigung zur Verhinderung der Sozialdemokratie, die sich über das ganze Reich erstreckt, gebildet. Von dieser Zentralkomitee sind wir beabsichtigt, über das ganze Land eine Organisation zur Verhinderung der Sozialdemokratie zu schaffen, dergestalt, daß in jedem größeren Orte, wo die Sozialdemokratie festen Fuß gefaßt hat, sich Männer zusammenschließen, die den sozialdemokratischen Agitatoren entgegenzutreten. Auch das erscheint uns ein vielversprechender Anlauf zu sein. Die Agitatoren sind am meisten dadurch, daß in den Versammlungen, wo sie auftreten, niemand sich findet, um ihnen unabweisend Behauptungen entgegenzutreten. Auf diese Weise bildet sich in den Köpfen der urteilslosen Masse die Meinung, daß alles wahr ist, was Volksverführer ihnen vortragen. Wo ein Anhänger ist, muß auch ein Verteidiger sein, dann erst kann ein Urteil gefällt werden. Freilich ist das nicht leicht, in einer Volksversammlung als Verteidiger der bestehenden Ordnung aufzutreten. Dazu gehört sowohl Redenkenntnis wie ein unerschütterliches Aeußere. Die Sozialdemokratie hat für diesen Zweck längt Schulen und Debattierclubs eingerichtet. Die bürgerlichen Parteien werden ein ähnliches tun und sich geeignete Redner erziehen müssen. Die Gegner besitz und überwindet man am besten, wenn man mit denselben Waffen und Mitteln kämpft, die sie gebrauchen. Wir hoffen, daß der neugebildete Zentralverein frisch am Werk geht und zunächst bei allen vor kommenden Erstwahlen sein ganzes Können einsetzt.

### Professor Schmolzer und der Wahlkreis Zörgau-Liebenwerda.

In Bezug auf eine völlig unzutreffende Behauptung des Herrn Professor Dr. Schmolzer in seiner letzten Herrenhausrede über die Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Zörgau-Liebenwerda, Herr Reichsanwalt und Notar Dr. Schmidt von Bismarck, Copfstadt, der Reichsanwalt, an dem Herrn Grafen Mirbach als Mitglied des Herrenhauses ein Schreiben nachstehenden Inhalts gerichtet: „Der Hochwohlgeborene bitte ich ganz ergeben, bei der nächsten Gelegenheit im Herrenhause eine Behauptung des Herrn Professors Schmolzer richtig zu stellen, die verleihe wohl gegenüber Ihren Ausführungen am 13. Mai d. J. gemacht hat.“

Nach dem mir vorliegenden Bericht hat Herr Schmolzer gesagt: „Ich will doch daran erinnern, daß bei der Zörgauer Wahl, wie mir eine ganze Anzahl von Herren in diesem Saale mitgeteilt hat, die Freikonserwativen und die Sozialdemokraten zusammengebeimelt haben. Ich erwähne das als einen Beweis dafür, daß bezügliche Kompromisse tatsächlich vorzunehmen.“

Demgegenüber erkläre ich, daß ein solches Zusammenarbeiten und ein derartiges Kompromiss niemals im Wahlkreise Zörgau-Liebenwerda vorgekommen ist. Bei den letzten Reichstagswahlen hat auch der Herr Reichsanwalt, der bei der Wahl im Wahlkreise Zörgau-Liebenwerda gegen Herrn Dr. Bernstein-Garlttenburg, der damals noch zur freikonserwativen Volkspartei gehörte, und gegen den Sozialdemokraten Herrn Raute mit dem Ergebnis, daß auf mich 7298, Dr. Bernstein 4968 und Raute 5027 Stimmen fielen. Bei dieser Gestaltung der Kandidaturen konnte also von einem Kompromiss mit den Sozialdemokraten nicht auf die Rede sein. Noch weniger bei der Stichwahl, in der ich gegen den Sozialdemokraten Raute stand.

Darum konnte ich Herr Professor Schmolzer durch einen Brief in das Herrenhause Reichstagsgebäude übergeben. Ich erkläre weiter, daß die Konserwativen, Freikonserwativen und die ich annehmen zu können glaube, auch die Nationalliberalen des Wahlkreises Zörgau-Liebenwerda gegen den Standpunkt vertreten, daß sie mit den Sozialdemokraten unter keinen Umständen Kompromisse schließen, und ich für meine Person würde ebenfalls jedes Kompromiss mit den Sozialdemokraten auf das entschiedenste ablehnen. Wer die Verhältnisse und die politisch im Vordergrund stehenden Personen unseres Wahlkreises nur einigermaßen kennt, wird überhaupt nicht auf den Gedanken kommen können, daß bezügliche bei uns möglich ist.

Herr Professor Schmolzer, der sich bekanntlich sehr scharf überzeugen läßt, wird dennoch nicht umhin können, sich zu der Sache zu äußern und die „ganze Anzahl von Herren“, die er als seine Gewährsmänner anführt, näher zu bezeichnen. Wie die Dinge liegen, wird ihm vorausichtlich nichts weiter übrig bleiben, als seine unabweisbare Verdächtigung gegen freikonserwativen Kreise öffentlich zurückzunehmen. Hoffentlich entnimmt er, so scharf durchsicht zutreffend die „Wahl“, aus diesem bemerkenswerten Zörgauer die bezugnehmende nationale Elemente, mit den revolutionären Feinden des



Aufgaben des über Deutschland sich erziehenden Verbandes gehört auch die Herbeiführung eines einheitlichen Verhältnisses des Mitglieder bei Arbeitervereinigungen.

\* Zum Satzungsentwurf der Arbeitervereine wird ferner aus Berlin gemeldet: Die am 17. März d. J. im Kaiserhof abgehaltene Versammlung gewerblicher Arbeiter hat einstimmig beschlossen, eine „Freie Vereinigung von wirtschaftlichen und gewerblichen Arbeitervereinen“ zu begründen. Diese Freie Vereinigung will die auf eine Gesamtorganisation der Arbeitervereine gerichteten Bestrebungen unterstützen, indem sie für ihre Mitglieder eine gemeinsamen Kartellvertrag mit der „Hausliche deutsche Arbeitervereine“ abzu schließen sucht. Die vorläufige Geschäftsverteilung ist dem „Gesamtwortdeutsch Arbeitervereine“ übertragen worden.

\* Zusammenkunft gewerblicher Arbeitervereine. Die evangelischen und katholischen Arbeitervereine vereinigen sich in Wochentagen in einer sozialen Ausschüsse für Gesellen- und Arbeiter-Vereinsarbeiten. Die christlichen Gewerkschaften schließen sich ihnen an.

\* Zweiter deutscher Bankierkongress. Der zweiten und letzten Sitzung des Bankierkongresses am gestrigen Dienstag wurde im Auftrag des Reichsfinanzministers der Herr Oberbürgermeister Rühl bei der das Behalten des Reichs von Stempel anzuheben, das sich erstens zu Gunsten, da er zum Kaiser begehrt sei. Der Staatsrat wünscht, daß die Beratungen in eine gute Form gehen und zu einem günstigen Ergebnis führen mögen. Der Direktor der Mitteldeutschen Kreditbank, Reichsfinanzminister Wommsen, behauptet die Kasse zum Reichsfinanzminister und behauptet in Absehung mit seinem Mitarbeiter die Annahme einer Resolution, worin die Besenken gegen die Kasse aufgeführt und folgende Forderungen als unerschöpflich aufgeführt wurden: 1. daß keine in Reichs- und Staatsanleihen vom Januar bis jetzt werden, 2. daß mindestens auf Höhe von 1894 zurückgegangen werden; ferner wurde die Verleserung des Reichsfinanzen in ausländischen Effekten und die Verleserung aller Umsätze unter 600 Mk. vom Januar bis jetzt bringen mindestens befreit. 600 Millionen sprachen der Banker Warburg-Samburg, der Banker Krons, in Firma Krons u. Walter (Berlin), der Kommerzienrat Joseph-Berlin, der Banker Franz-Samburg, der Bankier Schumacher, Franz u. W. und der Bankier Dammann, der Banker Heitner beantragte in die Resolution anzunehmen, daß Stempel auf Kasse nur denjenigen auf Aktien gleichgestellt werden. Hieran wurde die Resolution mit diesem Amendement einstimmig angenommen. Der Vorsitzende, Geheimrat Justizrat Rühl, hob in seinem Schlusswort hervor, daß die Verhandlungen mit größter Sachlichkeit geführt worden seien und sich die Lösung eines solchen Sachverhalts. Den Schluss des Bankierkongresses bildete ein Frühstück im Zoologischen Garten. Dabei verlas der Vorsitzende Rühl folgendes Telegramm: „Se. Majestät der Kaiser lasen dem deutschen Bankierkongress die freundliche Begrüßung durchdringt danken. Im allerhöchsten Auftrag.“

\* Die Einnahme aus Reichsteuern in Deutschland. Die Einnahme aus Reichsteuern in Deutschland während des Monats April 1884 betrug 1.081.730,60 Mk. oder 88.554,70 Mk. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres betragen.

\* Zur Ausführung der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich haben die beteiligten Minister eine neue Anweisung erlassen, die an die Stelle der zu den einzelnen Titeln oder Abteilungen der Gewerbeordnung erlassenen Ausführungsanweisungen tritt und zugleich eine Zusammenfassung der wichtigeren zur Erläuterung der Bestimmungen der Gewerbeordnung erlassenen Einzelanträge darstellt.

### Deutsch-Südwesterrika.

Ueber die Stellung des Geschäftsmänners in Deutsch-Südwesterrika ist lokal berichtet worden, daß es angeordnet ist, das Landtagsmitglied hierüber dahin zu fragen, daß Generalleutnant v. Krothmann dem Oberkommando der Schutztruppen direkt unterstellt ist, das heißt dem Reichsfinanzminister.

Die ersten Truppenabteilungen nach Deutsch-Südwesterrika werden nach der neuen politischen Korrespondenz am 20. Mai abgehen. In welcher Höhe, steht noch nicht fest, da darüber mit dem Gouverneur Deutinger noch ununterbrochen Telegramme gewechselt werden.

Der Dampfer „Emilie Wörmann“ mit Transport Barfeld, ab Samburg 16. April, ist am 16. d. M. in Swakopmund eingetroffen.

### Das Oberkommando für Südwesterrika, das

weiter ferne hört man ihr Vieh: sie ist hoch gestiegen in den blauen Netzen hinauf, um früher als alle anderen von den Strahlen der aufgehenden Sonne getroffen zu werden.

Es war noch dunkel, als wir uns zu unseren Ständen begaben. Der Viehtrieb liegt es, früh aufzustehen. Er kommt nicht selten so zeitig auf seinem Platz ab, daß man das halbe Schaflein seiner Fügel vernehmen, ohne den großen, dunklen Vogel zu erblicken. So ging es auch mit der Bahn wurde nicht mit ein gefallen sein, doch auf dem schwarzen Boden blieb er unerschrocken. Das sind Mühen höchster Aufregung, noch verstärkt durch den Zwang, sich ruhig zu verhalten. Wenn jetzt ein Reiz zum Lachen oder Neuen aufsteigt, wenn die Mühen dem Träger uns Gesicht und die Hände jammern oder gar ihren Nussel in seine Haut senken — er darf nicht die geringste Bewegung machen, nicht einmal laut atmen. . .

Das Auge blickt sich in die Dunkelheit. Dort der schwarze Fleck — das Auge nicht der Vogel sein? Ganz unmerklich wird es heller. Nirgends ist der Vogel zu erblicken. Sollte er zu Fuß weggewandert sein? Da plötzlich: ein scharfes Flügelgeräusch. . . ein Moment der Stille. . . jetzt das erliche „Wichmann“, das Schließen der herabhängenden Flügel auf dem Boden. Nun meldet sich auch der erliche Hauch. Nicht nur auf dem Weidenbüschel los, während fahren sie mit auf gelberter Schminke ansetzender ein. Die Föhren lüften. . . Ein prächtiger Anblick! Den leistergeizigen Schwann, vom Weidmann, das Spiel“ genannt, haben sie sich aufgerichtet, doch das weiße Untergerbe ist sichtbar ist, die Flügel hell ausgebreitet, den Hals weit vorgereckt. . .

Dazu lassen sie ein dumpfes Klirren erklingen. . .

Jetzt erscheint der dritte Hauch auf dem Wache, ein alter Name, dem ein ungeheurer Schrei einen Ständer abgehoben hat. Komisch sieht es aus, wie der Vogel auf dem einen Fuß daherspringt. Doch sein Antlitz ist so unwiderstehlich, daß die Weidenbüschel weichen. Der eine sticht davon. . . Nun ist es Zeit, das Geheer an die Wade zu bringen. Ein doppelter Knall — das Spiel ist aus.

Die Sonne war schon über den Horizont emporgestiegen, als ich mich dem Schirm verließ; gelassen hatte ich nicht mehr, obwohl noch ein Zugend Schöne um meinen Stand ihre Schritte ausgesprochen hatten. Da hatte ich die Föhren zu Gesicht bekommen. Nicht nur im Boden, sondern auf dem weidenschönen Föhren der weidenschönen, rothbraunen und gelblichen Gefieder wenig abwärts, haben sie sich da, nur ab und zu auf eine hohe Woge; wiederholt wollte sie dem Sieger einen verbeugenden Blick zuwerfen. . .

### Weidmanns Spiel

an diesen Freitag die Ausreise nach Swakopmund antreten wird, ist in folgender Weise zusammengestellt: Oberkommando der 16. Division, Chef des Stabes: Oberleutnant Gales de Beaulieu vom Generalstab der Armee. Generalstab: Major Quade, früher im Großen Generalstab, Hauptmann Selzer, früher im Großen Generalstab, und Hauptmann Bauer, früher schon in Afrika und treten nach der Landung zum Stabe über. Adjutantur: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom Königlich-Schwedisch-Regiment und Oberleutnant von Trotha vom Leib-Regiment Nr. 4, Signal-Abteilung v. Hülzer-Reinhold Hauptmann vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr. 5, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 7; außerdem treten zum Truppe: Hauptmann v. Lettow-Vorbeck vom 2. Garde-Dräger-Regiment, Leutnant v. Wieseberg vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Leutnant v. Hoffmann vom 2. Garde-Infanterie-Regiment, Leutnant v. Brückner vom Infanterie-Regiment Nr.

# Stoffe zu Waschkleidern

Wachseide, Musselin, Kattun, Mull, Crêpe, Batist, Satin, Druck, Gingham.

## Waschstoffe zu Knabenanzügen

empfiehlt in grossartiger Auswahl

Leipzigerstr. 21.

# Reinhold Grünberg,

Leipzigerstr. 21.

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.

[7714]

### Pfingstwiese

Rennbahn  
Merseburgerstrasse  
vom 22. bis 29. Mai.



### Rucksäcke

für Knaben -95, -98,  
1,50, 2,85 Mr.

### Rucksäcke

für Damen 2,85, 3,-, 3,35,  
4,65, 5,50 Mr.

### Rucksäcke

für Herren 1,65, 2,-, 2,50,  
3,-, 3,35, 4,75 Mr.

### Touristentaschen

1,-, 1,25, 1,75, 2,65, 3,35,  
3,58, 5,- Mr.

### Trinkflaschen

25, 35, 50 J  
mit Riemen 1,-, 1,50 bis  
5,- Mr. [7713]

**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90.

### ff. Erbsen

1 Wfd.-Dote 28, 35, 51 u. 65 Pfg.  
2 Wfd.-Dote 45, 56, 90 u. 119 Pfg.  
4 Wfd.-Dote 80, 107, 170 u. 221 Pfg.

### ff. gewürf. Carotten

2 Wfd.-Dote 40 Pfg.

### ff. Wachsbohnen

2 Wfd.-Dote 38 Pfg.

### ff. junge Kohlrabi

2 Wfd.-Dote 35 Pfg.

### nur bayr. Pufferlinge

in eigener Saft [7743]  
2 Wfd.-Dote 68 Pfg. bei  
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31,  
Mitglied des Rabatt-Exar-Bereins.

### Wasserbassin,

ca. 4000 Str., zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Z. r. 538 an die  
Expedition dieser Zeitung. [7675]

### Wratzke & Steiger

Hoflieferanten (7033)  
Juweliere und Edelschmiede  
Königl. Griech. Hoflieferanten.  
Halle A. S., Poststr. 8.

### „Adler“

Motorwagen,  
Fahrräder,  
Schreibmaschinen

haben sich vorzüglich bewährt!  
Ia. Referenzen und Zeugnisse!

**Max Schultz,**  
Niederlage Adler-Fahrradwerke,  
der vorm. Heinrich Kleyer,  
Martinstrasse 11, an der Leipzigerstr. [7451]

### Pfingstwiese

Rennbahn  
Merseburgerstrasse  
vom 22. bis 29. Mai.

Man verlange Dr. Weber's  
**Arnika-Haaröl**  
als wirksamstes und unerschöpfliches  
Gehäufte gegen Haarausfall und  
Zuppenbildung in Flecken à 75  
und 50 Pfg. bei [7041]  
H. Waltsott Nachf.,  
Gr. Ulrichstr. 30.

## Handwerks-Ausstellung in Magdeburg.

11. August 1904 bis Ende September.

Annahmen nach dem 1. Mai zulässig, soweit noch Platz verfügbar. [7392]

Prämierung.

Prämierung.



**Erste Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 5. Juni 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Bergen (Überlandreise via Solfanger und Sletten nach Nubingen), Gubbangen, Sletten, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 15. Juni. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Zweite Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 17. Juni 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 27. Juni. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Dritte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 29. Juni 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 9. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Vierte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 1. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 11. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Fünfte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 3. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 13. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Sechste Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 5. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 15. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Siebte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 7. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 17. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Achte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 9. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 19. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Neunte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 11. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 21. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Zehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 13. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 23. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Elfte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 15. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 25. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Zwölfte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 17. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 27. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Trizehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 19. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 29. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Vierzehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 21. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 31. Juli. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Fünfzehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 23. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 2. August. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Sechzehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 25. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 4. August. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Siebzehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 27. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 6. August. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Achzehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 29. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 8. August. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Neunzehnte Nordlandfahrt** mit dem Doppeldecker-Dampfer „Wietze“. Abfahrt von Hamburg 31. Juli 1904. Besucht werden die Häfen: Ode, Wahe, Raas, Transtien, Herd, Gekelitz, Dr. Zoon. Wiederankunft in Hamburg 10. August. Reisezeit 10 Tage. Fahrpreise von Mr. 250,- an aufwärts.

**Wanzel & Steiger** (7033)  
Hoflieferanten  
Juweliere und Edelschmiede  
Königl. Griech. Hoflieferanten.  
Halle A. S., Poststr. 8.

### Ich bin unter No. 1877

an das Fernsprechnetz angeschlossen. [7695]  
**Dr. Berger, Augenarzt,**  
Gr. Ulrichstr. 36.

### Pfingstwiese

Rennbahn  
Merseburgerstrasse  
vom 22. bis 29. Mai.

**Nur 7 Tage!**  
Rosspatz Halle a. S.  
Königlicher Rumänischer  
**CIRCUS.**  
123 Pferde edelst. Rassen. 200 Personen Künstler 1. Rang.  
Donnerstag, den 19. Mai, 8 Uhr abends:  
**Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
mit einer Revue des Künstler-Personals sowie der Kaiser-Pferde.  
Das Programm im Detail enthält 16 der besten Nummern  
des Circus-Programms, darunter:  
Aus Original-Berührung. Aus Original-Herbededressuren.  
**Direktor Cesar Sidoli**  
mit seinen unübertreffl. Enten- u. Solo-Herbededressuren.  
Freitag, den 20. Mai, abends 8 Uhr:  
**Grosse Vorstellung.**  
Besondere Bekanntmachung aus dem Circus-Statuten:  
Täglich abends 8 Uhr: Vorstellung. Sonn- u. Feiertage je 2 Vorstellungen: um 4 und um 8 Uhr. Bei den Nachmittags- u. Vorstellungen am Sonn- und Feiertagen zahlen Kinder unter 10 Jahren nur auf Sitzplätzen halbe Preise. Abends zahlen Kinder ganze Preise. Jeden Mittwoch und Sonnabend Ausnahme-Vorstellungen für Familien, Schüler und Kinder, bei welchem Groß und Klein auf allen Plätzen (auch Sitzplätzen) halbe Preise gelten.  
Preise der Plätze: Logenplatz 3,10 Mr., Sperrhölz (numm.) 2,10 Mr., 1. Platz (numm.) 1,50 Mr., 2. Platz 1,05 Mr., Sitzplätze 55 Str. Alle Preise verstehen sich inkl. Steuereffekt.  
Vorverkauf täglich ab 18. Mai früh 10 Uhr bei Steinbrecher & Jasper bis 6 Uhr abends und im Circus täglich von 10 bis 1 Uhr und von 4 Uhr ununterbrochen. Sonn- und Feiertage ist die Circus-Kasse geöffnet von 11 bis 1 Uhr und von 3 Uhr ununterbrochen. [7684]  
**Cesar Sidoli,**  
Direktor und Eigentümer.  
Ritter mehrerer Orden p. p.

### Gross-Zabarz,

Sehrlich geliebt, viel beachtete Sommerfrische und Luftkurort. Frequenz 1903: 4200 Personen. Musikant u. Proleten d. v. Fremden-Hotels. [7654]  
Thüringer Wald.

**Berliner Korsett-Fabrik**  
**W. & G. Neumann.**  
45 Filialen in Deutschland!  
Filiale Halle:  
Gr. Ulrichstrasse 57.  
**Gerade Front-Korsetts**  
in grösster Auswahl.  
Korsetts nach Mass.  
Reparatur u. Wäsche billigst.  
Ausgleich hoher Schultern und Hüften. [7716]  
**Strumpfhalter!**  
Korsettschoner!  
Zentrale:  
Berlin O., Blumenstrasse 52.

**Münchner**  
**Grossbrauerei,**  
die keine General-Vertreter unterhält,  
sucht mit direktem Abnehmer bzw. Vertretern für kleine Bezirke in Verbindung zu treten. Hochfeine Exportbiere, hell und dunkel. Conlante Bedingungen. Offerten unter „Bier M. 7806“ erbeten an Rudolf Mose, München. [7075]

**Echt engl. Porter u. Ale**  
von Barclay-Perkins and Bass & Co., London,  
bei Entnahme von 12 Fl. à Fl. 35 Pfg. excl.  
**Vorzügliche Bowlenweine,**  
Königsmosel à Fl. 50 Pfg., Zeltlinger 60 Pfg. excl.  
Bowlensekt à Fl. 2 Mk.  
Frankfurter Apfelwein 30 Pfg.  
Sauerbrunnen 10 Pfg.  
Garantiert reinen Citronensaft, Himbeer-,  
Kirsch-, Erdbeer- und Johannisbeersaft  
empfehlen und versenden [7712]

**Sprengel & Rink**  
Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose. [7738]

**Motorzweirad Albright 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> HP.**  
ist das zuverlässigste und betriebssicherste. Vertreter  
für Halle und Umgegend [7738]  
**August Beer,** Halle a. E., Gr. Ulrichstr. 36.

**Erdußöl** à Bfd. 80 Pfg.,  
1 Cent u. Pfefferquint à Bfd. 50,-  
rote Rüben à Bfd. 30 J,  
fl. Speiseölen à Bfd. 40 J bei  
**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31,  
Mitglied des Rabatt-Exar-Bereins. [7744]

**Pfingstwiese**  
Rennbahn [7685]  
Merseburgerstrasse  
vom 22. bis 29. Mai.  
Mit 2 Heilgen.





Voranschläge Wetter am 20. Mai: Meist heiter, trocken, Nacht kühl, Tag etwas wärmer.

Seite Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Frankfurt, 18. Mai. Hier wurde heute ein Denkmal enthüllt; das erste auf deutschem Boden. Paris, 18. Mai. Im Ministerium des Auswärtigen wurde gestern mehrere Berichterstatter gefasst, daß der Vorfall der in der 'Humanität' veröffentlichten päpstlichen Protestnote durchaus richtig sei.

Börsen- und Handelsteil.

h. Jutezafabrikt Betriebsrat. Wenn auch die Jutezafabrikt für das zurückliegende Geschäftsjahr infolge höherer Kaufkraftpreise und niedrigerer Bewertung des Jutes ein weniger günstiges Ergebnis aufzuweisen hat, so ist doch das Gesamtresultat dem der vorhergehenden Rechnungsjahre gegenüber als ein besseres zu bezeichnen.

(71 685 A. S.), wegen noch die Währungsfrage in Höhe von 50 158 M. (50 139) kommen, jedoch für die auf neue Rechnung vorzutragende Gesamtverlust von 212 480 M. auf 299 330 M. erhöht.

Banknoten.

Frankfurt, 18. Mai. Der Deutsche Stahlwerksverband hat, wie die 'Allg. Volkst.' meldet, die fester von dem Holzgewerkschaft in Höhe von 15 M. pro Tonne gewährte Aufschlagverbindung auf 10 herabgesetzt.

Banknoten.

Frankfurt, 17. Mai. (Mittler Bericht.) Südlicher Schacht und Bleiberg, 280 Rinder, 634 Kälber, 156 Schweine, 1504 Schafe. Gesamt für 100 Pf. Lebensgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Vieh): 1. a. vollfleischige, ausgemästete Kühe...

Magdeburg, 17. Mai. Getreide und Futtermittel. (Mittlere Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.

Währungsberichte.

Magdeburg, den 18. Mai. (Eigener Drahtbericht der Salzfleisch-Steuerung.) Rohwolle excl. von 88° Fein. 9,00-9,20; Tendenz: fest. Rohwolle excl. 75° Fein. 7,30-7,50; Tendenz: fest.

Währungsberichte.

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including items like 'Rohwolle', 'Schafwolle', and 'Wollgarne'.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipziger, Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Convent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Large table containing financial data, interest rates, and exchange rates for various banks and locations.

**Walhalla-Theater:**  
 Direction: F. W. Jedermann.  
**Riesenerfolg**  
 15 Winter-  
**Tymians.**  
 Täglich abends 8 Uhr:  
**Rumtgefänge.**  
 Thurm Silvaré,  
 der brillante Damenstarsteller.  
 Der schneidige  
**Tymian.**  
 Heute u. folgende Tage:  
**Der Papagei,**  
 utomische Post.  
 Zum Schluss:  
**Auch eine kleine  
 Garnison**  
 oder: (7708)  
**Vor und nach dem  
 Papstreich.**  
 Originalpost für 15 Personen.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Am Wiederholungs, nächste Woche  
 des Hauptabendes.  
**Hartstein**  
 des beispiellosen Erfolges  
 wegen  
 zum 2. Male prolongiert!!  
**2 völlig neue  
 Burlesken:**  
**Der keusche Antonius**  
 und  
**Abentener im Harem**  
 mit  
**Hartstein**  
 in den Hauptrollen.  
 Es  
 wird  
**weitergelacht!**  
 Außerdem (7709)  
 der völlig neue Spezialitätenteil.

**Answärtige Theater.**  
 Donnerstag, den 19. Mai 1904.  
 Leipzig (Altes Theater): Romeo  
 und Julia.  
 Leipzig (Neues Theater): Don  
 Carlos.  
 Weimar (Hof-Theater): Wilhelm  
 Tell.

**Von heute:**  
**Portwein,  
 Samos,  
 Vermouth**  
 vom Fein, nur gute, alte, ab-  
 gelagerte Weine kommen zum  
 Verkauf, à Liter 1.20, zum  
 5 Liter 1.10. (7739)  
**Gebr. Raue,**  
 nur Hauptgeschäft-Gelbfir.,  
 Ecke Albrechtstraße.  
 Fernruf 2568.  
 Ferner empfohlen täglich  
**frischen Spargel,**  
 nur prima Qualität,  
 à Pfd. 42, 45, 50.

Besuchen Sie (7745)  
**Cavalier-Crème.**  
 Derfele macht das Zerker weich u.  
 geliebte und gibt demselben einen  
 prächtigen, tiefroten Glanz.  
 Preis à 30 und 12 Pfg.  
**A. Trautwein,** Straße 31.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
**Epilepsia heilbar!** (7745)  
 Von der Heilung bin ich durch  
 die Anwendung von Dr. phil.  
 Quantz in Warendorf l. W.  
 glücklich befreit und verleihe  
 ich nach Gottes meine Bestätigung.  
 Gerechtigkeit l. E. Wilh. Aug. Lohmann.

**Bordeaux-Weine.**  
 Meine vorzüglichen Bordeaux-Weine, meist höhere Bürger-  
 und klassierte Hohegewächse (crus bourgeois supérieurs und  
 grand vins classés) von 1896, 1899, 1900 und 1901, die ich zur Zeit  
 der Weinkrise (mévente) zu aussergewöhnlich billigen Preisen persönlich  
 im Bordelais aufkaufe, sind in meinem unter steueramtlichem Mitverschluss befindlichen „Wein-  
 teilungslager“, das seit 1871 ununterbrochen in Halle S. besteht, jetzt sämtlich auf Flaschen gefüllt  
 und halte ich dieselben nach besonderem Verzeichnis allen Kennern und Liebhabern eines  
**Original-Bordeaux-Weines** bestens empfohlen. [7422]

**Johannes Grün, Weinbau und Weinhandel,**  
 Winkel i. Rheingau und Halle a. S.

**Aufruf!**  
 Bitte alle die nach lebenden Kameraden von der 4. Artillerie-  
 Brigade, welche im Winter 1864 mit mir auf der Prommer Schanze  
 auf Insel Hügel gewesen haben, sich bei mir zu melden beifüg  
 Verhandlung zu einer Zusammenkunft, vielleicht in Halle. Um gütige  
 Nachricht wird gebeten unter der Adresse Carl Schwaben,  
 Brauns, N.-S. Briefstich geben die Kameraden ein Verzeichnis.  
**Moritz Bords Gartenlokal,**  
 Kurze Gasse. (7741)  
**Morgen Donnerstag: Frei-Konzert.**  
 Gütigst empfohlen mein Vereinszimmer u. Kegelbahn.  
 großes und steines

**Saalschlossbrauerei.**  
**Vornehmes Gartenlokal.**  
 Diners von 12—3 Uhr.  
**F. Winkler.**  
 6637)

**Erdbeertorten,**  
 nur von reifen, frischen Früchten, empfiehlt von heute ab täglich frisch  
**Konfitorerei Dietze, am Riechtor,**  
 Ecke Mühlweg. (7742)  
**Ostseebad Breege a. R.**  
 an der offenen See und dem Breeger Bodden. Prospekt versendet  
**Das Bade-Comité.**  
 7554)

**TRÖLLER-Zwieback**  
 Marke VICTORIA  
 ist und bleibt das feinste, nahr-  
 haftere, gesündeste Kaffeegebäck der  
 Welt. Elegante Blechkasten mit ca. 260 St.  
 4 Mark franko ohne alle weiteren Unkosten.  
**Harry Tröller, Celler 45, Grösste Zwieback-Fabrik Europas.**

**Otto Blankenstein,**  
 obere Leipzigerstraße 36.  
 Nur solche Waren bei billigen Preisen.  
**Krawatten!**  
 Herrschaftliche Auswahl!  
 Sehr preiswert!  
**Herren-Wäsche.**  
 Oberhemden in weiß u. farbige,  
 Kragen, Manschetten,  
 Servietten.  
**Stroh Hüte**  
 1,50, 2,-, 2,25, 2,50, 3,-,  
 3,50, 4,-. (7752)  
**Schirme, Stöcke, Träger.**  
**Fantasie-Westen,**  
 auffällig in allen Weiten.  
 Mißl. des Rabatt-Spar-Vereins.

**Wer bei  
 Otto Knoll,  
 Leipzigerstraße 36  
 Herrenkleider**  
 alleidol ob fertig oder nach  
 Maß kauft, ist über zufrieden.  
 Alle Sachen sind aus nur besten  
 Stoffen mit gutem Futter  
 fertig u. elegant hergestellt u.  
 haben großartigsten Schnitt.  
 Gut und preiswert ist  
 Geschäftsprinzip. (7718)  
**Rabatt-Marku.**

**„Apfelnektar“.**  
 Reiner conc. Saft aus  
 frischen Äpfeln. Garantiert  
 alkoholfrei, vorzügl.  
 schmeckendes Erfrischung-  
 getränk.  
 1/2 Ltr.-Fl. 60 Pfg. incl.  
 Niederlage: (7297)  
 Holbold & Co., Halle a. S.  
 Norddeutsche Apfelnektar  
 „Pomona“.  
 Herm. Opitz & Co., Rinteln a. W.

**Drillinge, Bier- u. Scheiben-  
 Büchsen, Jagdgewehre aller Art,  
 Schießs., Revolver, Luftpistolen,  
 Gewehre usw. usw. kaufen Sie  
 am vorteilhaftesten bei einem  
 Fachmann. In meiner besten  
 gerüsteten Werkstatt wird  
 jedes, auch das billigste Gewehr,  
 unter meiner persönlichen Leitung  
 einer genauen Prüfung unterworfen  
 und hier ist jeder Käufer  
 die weitgehende Garantie.  
 Reinstückung, Umänderung,  
 sowie jede Reparatur solid und  
 preiswürdig. Schießs. Munitionslager,  
 Jagdgeräth. (7728)  
**G. Hübenthal,**  
 Büchsenmacher, Halle,  
 Leipzigerstraße 88. Fernruf 2304.  
 Mißl. Katalog gratis und franco.**

**Offener Reiseposten.**  
 Ein Kaffee-Grossgeschäft ersten Ranges in Leipzig  
 sucht per 1. Juli einen  
**tüchtigen Reisenden**  
 und erbetet Bewerbungen unter  
**L. N. 2858 durch Rudolf  
 Mosse, Leipzig.** (7732)

**Gebild. jung. Mann**  
 der sich im Garten-, Off- u. Gemüse-  
 garten ausbilden will, findet er sof.  
 Stell. Schulz & Randspand. Halle S.  
 Gebild. 1. Städt. Hof- und Feld-  
 verwalter f. Städt. d. Nordhausen,  
 1. Stelle. Verwalter für Städt. bei  
 Naumburg, 1. Hofverwalter für gr.  
 Wirtschaft bei Göttingen, 2. gebildete  
 Polonierverwalter, 3. jung. Leute  
 zur Eignung der Landwirtschaft.  
**Himmelsheim, Zus. Friedr.  
 Gareis, Stellenvermittler,  
 Sternstraße 11, I.** (7727)  
 Tüchtiger Barbiergehilfe  
 f. Salon f. sof. Eintritt gefucht.  
 Salär 6 Mark. Reise vergütet.  
**H. Gorges, Friseur, Thale (Garz).**

**Lichtbad „Sanitas“**  
 Obere Strießerstr. 31.  
 Lichtbad  
 Abonnementpreis  
 ohne Beheizung u. Hoflage  
 1., 2. und 3. Feiertag  
 geschlossen. (7753)

**Autverriacht.**  
**Erstes Sprach-Institut**  
**The Berlitz-Methode**  
**Schulstr. 34.**  
 Englisch, Französisch,  
 Italienisch, Russisch.  
 Konversation, Korrespondenz,  
 6830 Grammatik, Literatur.  
 Nur gepr. nationale Lehrerinnen.  
 Deutsch für Ausländer.  
 Fernruf 1125. Prospekt kostenfrei.  
 Gebr. 1897. Frequenz 1550 Sch.  
 Die Direktion: **Miss Alexander.**

**Personen,  
 die sich anbieten.**  
 Einfr. jüngerer Verwalter,  
 mit Buchführung vertraut, sucht  
 unter besch. Ansprüchen per 1. Juni  
 ältere  
**Randw. Branten-Rein Halle a. S.**  
 Gebr. 1879. (7726)  
**Hir. R. Falkenberg.**  
 Ein junges Mädchen, welches  
 die Landwirtschaft erlernt hat und  
 im Nähen und Waschen besonders  
 ist, sucht Stellung als  
**Stütze**  
 oder jüngerer Manzell unter  
 Leitung der Hausfrau auf mittlerem  
 Gute. Off. unter L. N. 541 an  
 die Exped. d. Bl. (7719)

**Personen,  
 die verlangt werden.**  
 Täglich 20 Mark u. mehr  
 kann verdienen durch hochlobl.  
 Fabrication kleiner Maschinen etc.  
 Katalog gratis.  
 Hehr. Heine, Mühlheim,  
 Ruhr - Provinz.  
 Männliche und weibliche  
**Stellungsuchende?**  
 aller Stände erhalten sofort  
 grosse Auswahl geeigneter  
 Anstellungen durch d. deutsche  
 Vakanzenpost, Esslingen.  
 (7202)

**älterer Schloffer,**  
 möglichst mit einfr. Kupfer-  
 arbeit vertraut, sowie  
**tüchtiger Monteur**  
 f. Reparaturen für Maschinen und  
 für Bauwerk gefucht. Offert. unter  
 L. N. 535 an die Exped. d. Bl.

**Verdienter**  
**Wirtschaftlerin,**  
 die in der besseren Küche u. Feder-  
 arbeit erfahren ist, unter Aufsicht  
 der Hausfrau, auf Land gefucht.  
 Offert. unter L. N. 300 Haas-  
 stein & Vogler A.-G.,  
 Leipzig. (7731)

**Wirtschaftlerin**  
 geucht, die den Haushalt allein  
 zu betreiben hat. Landwirtschaftlich  
 nicht verbunden. Offert. u. Zeug-  
 nisse beizulegen an  
**L. N. 20.** (7680)

**Personen,  
 die sich anbieten.**  
 Einfr. jüngerer Verwalter,  
 mit Buchführung vertraut, sucht  
 unter besch. Ansprüchen per 1. Juni  
 ältere  
**Randw. Branten-Rein Halle a. S.**  
 Gebr. 1879. (7726)  
**Hir. R. Falkenberg.**  
 Ein junges Mädchen, welches  
 die Landwirtschaft erlernt hat und  
 im Nähen und Waschen besonders  
 ist, sucht Stellung als  
**Stütze**  
 oder jüngerer Manzell unter  
 Leitung der Hausfrau auf mittlerem  
 Gute. Off. unter L. N. 541 an  
 die Exped. d. Bl. (7719)

**Personen,  
 die verlangt werden.**  
 Täglich 20 Mark u. mehr  
 kann verdienen durch hochlobl.  
 Fabrication kleiner Maschinen etc.  
 Katalog gratis.  
 Hehr. Heine, Mühlheim,  
 Ruhr - Provinz.  
 Männliche und weibliche  
**Stellungsuchende?**  
 aller Stände erhalten sofort  
 grosse Auswahl geeigneter  
 Anstellungen durch d. deutsche  
 Vakanzenpost, Esslingen.  
 (7202)

**älterer Schloffer,**  
 möglichst mit einfr. Kupfer-  
 arbeit vertraut, sowie  
**tüchtiger Monteur**  
 f. Reparaturen für Maschinen und  
 für Bauwerk gefucht. Offert. unter  
 L. N. 535 an die Exped. d. Bl.

**älterer Schloffer,**  
 möglichst mit einfr. Kupfer-  
 arbeit vertraut, sowie  
**tüchtiger Monteur**  
 f. Reparaturen für Maschinen und  
 für Bauwerk gefucht. Offert. unter  
 L. N. 535 an die Exped. d. Bl.

**Vermietungen.**  
**Leipzigerstrasse 66a**  
 II. Etage, 6 Stuben, Bad, Zubehör,  
 Gas und elektr. Beleuchtungs-  
 Anlage, Gartenpromenade, 1. Etg.  
 verm. Preis 1300 Mtl. (7438)  
**Herrschaff. II. Etage**  
 Kaffee- u. Speisek. mit 9 Stuben  
 Wägen, Bad, Veranda, Garten,  
 1. Off. zu vermieten. Preis par.  
 (6760)  
**Herrschaff. Wohnung,**  
 2. Etg., 6 Stuben, 2 Kam-  
 mern, 2 B. 6 Zimmer u. Zubeh.  
 Balkon, Bad, Gas l. Cft. verm.  
 (7383)

**Waler - Atelier,**  
 N.-N.-O. - Ecke, ohne vis-A-vis  
 zu vermieten. (7625)  
 Fritz Möller, Alie Promenade 1.

**Geldverkehr.**  
**350 000 Mark**  
 antinbare Kaffeegebeher sollen  
 auf gute Pfandficherheit zur  
 II. Stelle à 400  
 bis 50 Pfenden Grund- u. Me-  
 entrag leicht oder später aus-  
 gegeben werden durch (7471)  
**Wilhelm Goetze,**  
 Halle a. S., Kaiserstraße 4.

**60 000 Mark**  
 auf neuerbaute Grundstücke zur  
 ersten Stelle sofort oder später  
 gefucht. Rentiere 88 000 Mtl.  
 Wertige 102 000 Mtl. Vermittler  
 werden. Off. unter L. N. 4409  
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.  
 (7383)

**70 000 Mk.**  
 I. Hypothek auf ein neuerbaute  
 Grundstück nahe Mittelweg von  
 Selbige gefucht. Off. u. B. M.  
 4578 an Rudolf Mosse, Halle a. S.  
 (7383)

**Erich Reine,**  
 Goldschmied, Geleitstr. 65.  
 Reichhaltiges Lager moderner  
**Gold- u. Silber- u.**  
**versilberter Waren.**  
 Werkstatt für  
 Neuanfertigung, Reparaturen  
 und Gravierungen.  
 R.-Sp.-V. (6824)

**Familiennachrichten.**  
**Dankfagung.**  
 Für die vielen Beweise herz-  
 licher Teilnahme beim Heim-  
 gangemeinlichen Entschlafenen  
 sage ich hiermit innigsten Dank.  
 Meuselberg, den 17. Mai 1904.  
 (7749) **Helene Barth.**

**Verstorb.** Fr. Annette Otto mit  
 Fr. Adolph Otto, Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (Frankfurt a. M.)  
 (Magdalenen-Br.-Friedhof).  
 Verstorben: Fr. Fr. Kurt  
 von dem Aufgeh. Badenshausen  
 mit Fr. Ute Pfaffing (Stettin).  
 Geboren: Ein Sohn: Fr.  
 Staatsanwalt Brenning (Delft).  
 Herr Landrat Kriebel (Königs-  
 berg). Herr Ernst Wald (Berlin).  
 Herr Oberamtmann Waldemar  
 Schwanitz (Weizsäcker). Eine  
 Tochter: Herr Landrichter  
 Richter (Gleiwitz). Fr. Reg-  
 u. Fr. Fortsch (Schiller (Trier)).  
 Geboren: Fr. Prof. Dr. Carl  
 Fickmann (Schwieger). Fr. Otto  
 u. Werner in Frau. Alexander  
 u. Helmman (Frankfurt a. M.)  
 u. Freiburg i. B.). Fr. Margarete  
 u. Rosem. Fr. G. Hofmann  
 Dr. Georg Wählich (Berlin).  
 Fr. Emma Zarnoth mit Fr.  
 Hermann (



